



Jahresbericht

2023

Inhalt

Inhalt	2
Vorbemerkungen.....	3
Der Trägerverein.....	4
Die Familienbildungsstätte.....	5
Das Familienzentrum	6
Die Kindertagespflege.....	7
Die Frühen Hilfen.....	8
Die Finanzen.....	9
Der Ausblick.....	10

Vorbemerkungen

Unser Jahresziel 2023 lautete: Stabilisierendes Qualitätsmanagement. Das sind die Resultate:

1. Seit März 2023 sind unsere Projekte in den neuen **Räumen** in der Bahnhofstraße 58 in Wedel zu finden. Nach einem Jahr fühlt es sich so an, als wären wir schon immer hier gewesen. Am meisten schätzen wir den barrierearmen Zugang, der allen Familien zeigt: Hier seid ihr willkommen!
2. Unsere **Kolleginnen**, die wir 2022 für Maßnahmen für Geflüchtete, für den Vertretungspunkt der Kindertagespflege, für die pädagogische Fachberatung der Kindertagespflege und für unsere Kursverwaltung eingestellt haben, sind gut in ihren Tätigkeiten angekommen. Wir sind glücklich, dass sie an Bord sind.
3. Der regelmäßige Austausch im Kinderschutz-Tandem mit dem ASD¹ Wedel und die kontinuierliche Anpassung unserer KWG²-Abläufe (**Kinderschutzkonzept**) hat uns im Kinderschutz sicherer werden lassen.
4. Wir erhöhten unsere **Kinderschutz-Qualitätskriterien**, indem wir uns ab 2023 von allen Mitarbeitenden, Kursleitungen und Ehrenamtlichen regelmäßig alle 3 (statt 5) Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen lassen.
5. Wir wurden im Herbst 2023 Teil des größten Kinderschutzprojektes im öffentlichen Raum in Deutschland. Das Projekt **Notinsel** hilft bei der Gestaltung von sicheren Schulwegen. Wir fanden erste Partnergeschäfte, die Kindern mit dem Notinsel-Schild an ihrer Tür signalisieren: Wir helfen dir, wenn du in einer schwierigen Situation bist.
6. Die **Website** sowie unsere **Dokumentations- und Verwaltungssysteme** wurden optimiert und digitalisiert, damit wir unsere Kraft und Zeit und Energie auf das legen können, was menschliches Handeln benötigt und keine Technik vermag: Bindung und Beziehung.
7. In einem anstrengenden, lehrreichen und intensiven Prozess wurde unsere Organisation von den Vereinsmitgliedern mit Hilfe einer auf Vereinsrecht spezialisierten Kanzlei **zukunftsicher** aufgestellt. Wie so viele Vereine mussten wir anerkennen, dass ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe heutzutage nicht mehr ehrenamtlich geführt werden kann, da Entscheidungen schnell, konsequent und mit Sachkenntnis getroffen werden müssen. Seit Sommer 2023 gibt es eine hauptamtliche Vorständin, die die Verantwortung für das ganze Geschehen trägt.

Kurzum, wir haben unsere Strukturen – im Innen wie im Außen – angepasst. Damit wir auch im 40. Jahr das **5-B-Motto der Familienbildung** verwirklichen können: Bildung, Beratung, Begegnung, Betreuung und Begleitung für alle Menschen in unserem Sozialraum, die unsere Unterstützung benötigen und unsere Angebote schätzen.

¹ ASD = Allgemeiner Sozialer Dienst (Jugendamt)

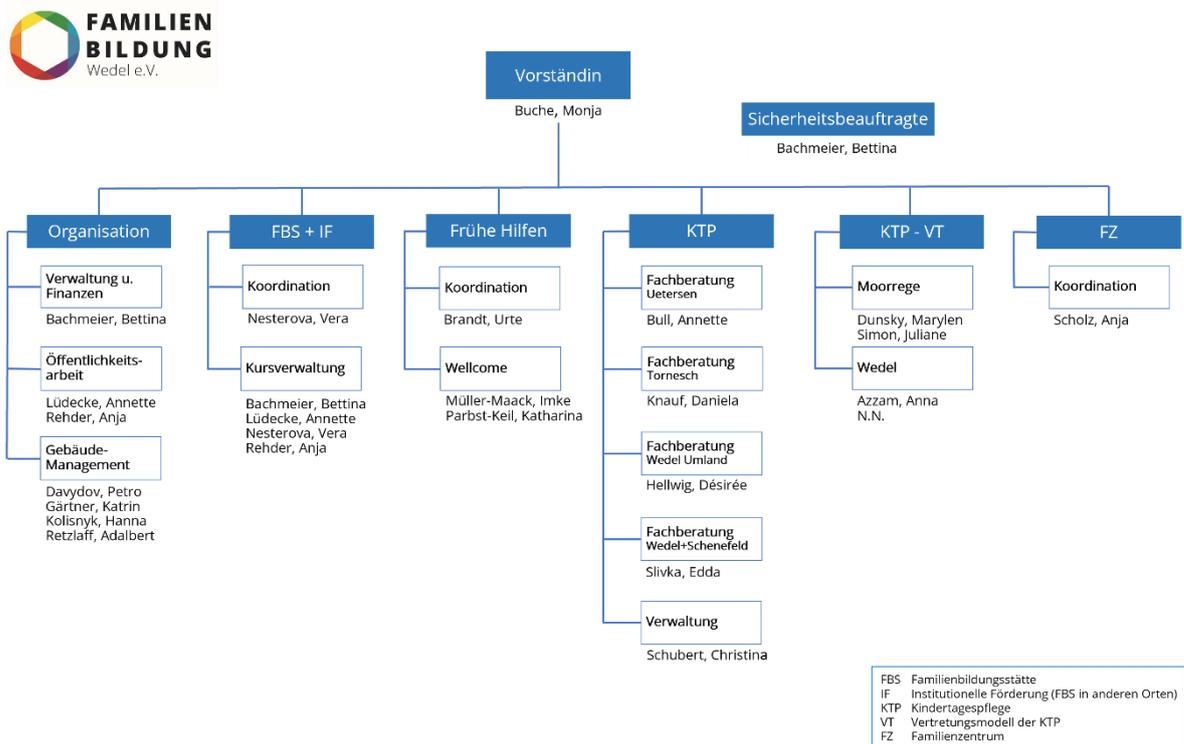
² KWG= Kindeswohlgefährdung

Der Trägerverein

Der Verein Familienbildung Wedel e.V. wurde 1985 gegründet. Seit 1997 ist der Verein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir haben 22 Vereinsmitglieder und sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.

23 angestellte und 24 ehrenamtliche Mitarbeitende sowie über 60 Kursleitungen tragen dazu bei, den Auftrag der Familienbildung Wedel e.V. zu verwirklichen. Unsere regionale Zuständigkeit erstreckt sich von den H-Dörfern bis nach Halstenbek und von Schenefeld über Wedel bis nach Tornesch.

Unsere kreisweiten Aufgaben (im Bereich Frühe Hilfen und Kindertagespflege) erfüllen wir in der KOOPERATION Familie+Bildung+Soziales mit unseren Kooperationspartnerinnen, der Ev. Familienbildung Pinneberg und der menschen.Kinder gGmbH aus Elmshorn.



Stand März 2024

Bild 1: Der Verein und seine Arbeitsbereiche

Die Familienbildungsstätte

Unser Name ist Programm: Wir bilden Familien. Doch was heißt das konkret? Um nur einen einzigen Kurs anbieten zu können, sind folgende Dinge zu erledigen:

1. Kursideen entwickeln und die passende Kursleitung (KL) finden
2. Inhaltliche und vertragliche Absprachen mit der KL treffen; Termine und Räume finden
3. Den Kurs in das Kursverwaltungsprogramm einpflegen
4. Den Kurs bewerben (Website, Programmhefte, Flyer...)
5. Anmeldungen von Teilnehmenden (TN) bestätigen; Fragen und Wünsche klären
6. Die TN-Gebühren einziehen, bei Ausfall erstatten, das KL-Honorar überweisen

Auf diese Weise wurden 2023 mit 78 Wochenstunden – verteilt auf 8 Personen inkl. Reinigung und Hausmeister - insgesamt **265 Kurse** mit **4.289 Teilnehmenden** durchgeführt. In einer normalen Woche betreute unser Büroteam rund 850 Teilnehmende plus Kursleitungen.



Ein Sommerfest konnten wir 2023 aufgrund unserer engen Ressourcen nicht durchführen, stattdessen boten wir auf unserem Hinterhof den ersten Flohmarkt seit 2019 an. Die Resonanz war gut, aber ausbaufähig. Wir werden das Ganze beobachten und 2024 prüfen, ob sich Eltern heutzutage noch auf den Weg machen oder lieber online shoppen.

Bild 2: Flohmarkt 2023

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Themenbereiche	Anzahl der Kurse	Anzahl der UE ³	Anzahl der Kurse	Anzahl der UE
	2022		2023	
Rund um die Geburt und die ersten drei Lebensjahre	41	643,96	28	521,30
Angebote für Eltern zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenz	45	1.106,28	61	1.093,68
Angebote für Kinder + Jugendliche	17	114,67	24	107,36
Gesundheit, Bewegung + Ernährung	142	1.676,32	82	1.481,97
Musik, Textiles + Kreatives	32	231,01	57	392,33
Medien, Sprache	27	235,00	13	195,00
GESAMT	304	4.007,24	265	3.791,64

Tabelle 1: FBS – Aktivitäten 2023 im Vergleich zum Vorjahr

Kurse, die durch Projekt-Fördermittel finanziert werden, sind nicht dargestellt.

³ UE = Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

Das Familienzentrum

Die Angebote unseres Familienzentrums sind offen, freiwillig, ohne Anmeldung und gebührenfrei. Die Koordinatorin berät und begleitet Familien, übernimmt eine Lotsenfunktion und begleitet bei Bedarf zu Beratungsstellen und Behörden. Alle Angebote geben Hilfe zur Selbsthilfe, damit soziale Risiken vermieden werden.



Mit unserem Familienzentrum wollten wir an unserem neuen Standort eine **Kultur der offenen Tür** verwirklichen, um allen Familien gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern.

Das ist gelungen! Unsere offenen Angebote (gebührenfrei und ohne Anmeldung) werden ausgesprochen gut angenommen. Pro Gruppe kommen bis zu 20 Mütter und Väter mit ihren Kindern. Ein lebendiges und fröhliches Treiben, das allen Anwesenden viel Freude bereitet.

Bild 3: Unsere Koordinatorin des Familienzentrums bringt an unserer Eingangstür das erste Notinsel-Schild in der Stadt Wedel an.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Ziele	Maßnahmen	Umsetzung
Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlicher Spieltreff • Wöchentliches Sprachcafé: „Mama lernt Deutsch“
Förderung der Teilhabe von Kindern und Familien mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstunden • Lotsenfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> • telefonische und persönliche Beratungen • Begleitung zu Behörden
Förderung von besonders benachteiligten und unterstützungsbedürftigen Kindern	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Gruppen • Sprechstunden • Lotsenfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltreff und Sprachcafé • Laternenfest • telefonische und persönliche Beratungen • Begleitung zu Behörden

Tabelle 2: Familienzentrum – Aktivitäten 2023

Die Kindertagespflege

Der Kreis Pinneberg setzt wesentlich auf die Kindertagespflege, um den Rechtsanspruch auf Betreuung zu gewährleisten. Unser Auftrag ist die Eignungsfeststellung, die Fachberatung und die Vermittlung in Kindertagespflege (KTP).



Bild 4: Betreuungsraum Wedel

Zusätzlich sichern wir mit unseren Vertretungsstützpunkten in Moorrege und Wedel die Notbetreuung, wenn eine Kindertagespflegeperson (KTPP) unvorhergesehen ausfällt. Nach zwei Jahren Erfahrung lässt sich sagen, dass die Eltern sehr froh sind über die erhöhte Verlässlichkeit.

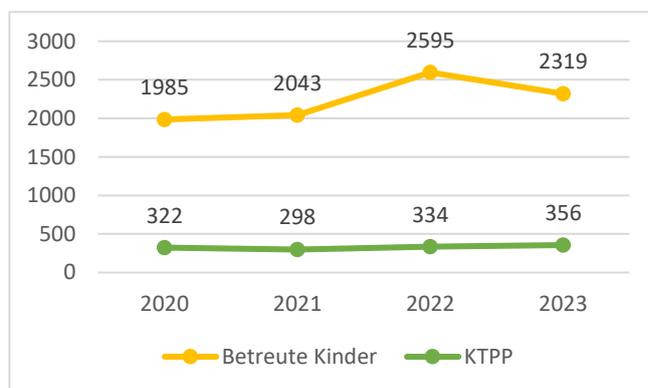


Bild 5: kreisweite KTP-Entwicklung 2020-2023

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Unser Verein ist zuständig für den Regionalbereich Wedel. Zu diesem gehören Wedel, Schenefeld, Uetersen, Tornesch, Groß Nordende und Heidgraben sowie Holm, Haseldorf, Haselau, Hetlingen, Heist und Moorrege.

Kriterien	Kreis Pinneberg	Wedel	
		Regionalbereich	Stadt
Betreute Kinder gesamt	2319	796	178
Davon 0 - 3 Jahre	1302	471	104
Davon 3 - 6 Jahre	1017	325	74
Davon Schulkinder	3	2	0
Betreute Kinder mit Migrationshintergrund	644	200	58
Kindertagespflegepersonen	383	127	27

Tabelle 3: KTP – Statistik 2023

Die Frühen Hilfen

Unsere aufsuchende Familienarbeit unterstützt Familien mit psycho-sozialem Hilfebedarf. Im Sinne des § 1 KKG⁴ bieten wir Eltern von Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie schwangeren Frauen und werdenden Vätern Hilfe an. Ziel ist es, das Wohl der Kinder zu schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu fördern („Frühe Hilfen“).

Um die Wirksamkeit unserer Arbeit nachvollziehbarer zu gestalten, verwendeten wir kreisweit eine Skalenfrage zu Beginn und zum Ende einer Beratungseinheit. Die Frage an die Eltern lautete: Wie hoch ist Ihre gefühlte Belastung auf einer Skala von 1 – 10 (1 = gering, 10 = stark)?

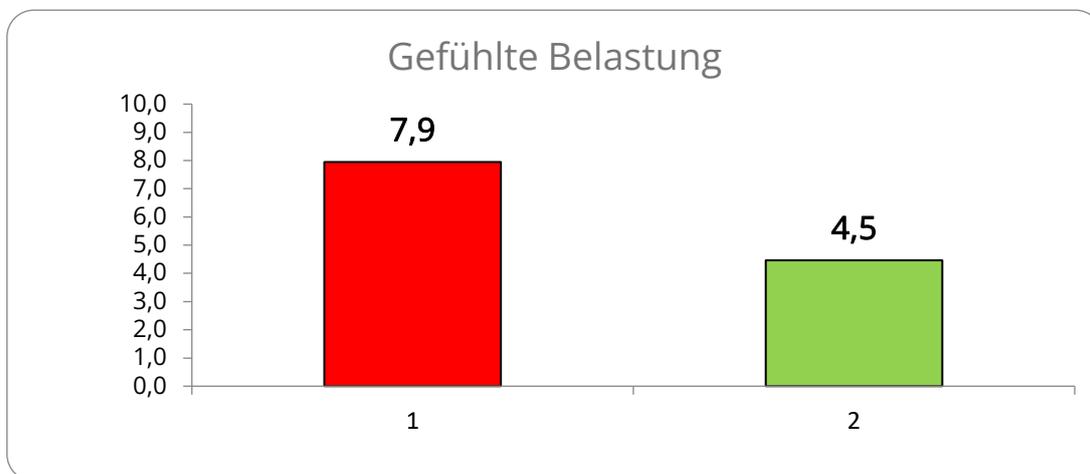


Bild 6: Frühe Hilfen 2023 – Gefühlte Belastung vor (1) und nach einem Gespräch (2)

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Kriterien	kreisweit	Regionalbereich Wedel/Schenefeld
Betreute Fälle gesamt	835	193
Davon grüne Fälle (wellcome + kurzfristige Hilfe)	380	142
Davon gelbe Fälle (längerfristige Unterstützung)	441	49
Davon rote Fälle (Beteiligung des ASD)	14	2
Familien mit Migrationshintergrund	445	85
Ehrenamtlerinnen, die im 1. Lebensjahr unterstützen	53	18
Anzahl der psychisch belasteten/erkrankten Mütter	439	86

Tabelle 4: Frühe Hilfen – Statistik 2023

⁴ Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz – KKG vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975), zuletzt geändert 3. Juni 2021

Die Finanzen

Wir sind fest davon überzeugt: **Jeder Cent, der in frühe Bildung investiert wird, zahlt sich langfristig aus.** Das bedeutet auch, die Teilnahme an Kursen der Familienbildung nicht am Geldbeutel der Eltern scheitern zu lassen. Wir plädieren dafür, die gesellschaftliche Bedeutung von Familienbildung anzuerkennen und damit verbunden eine verlässliche Finanzierung abzusichern. Als einzige Bildungseinrichtung für Familien mit Kindern in ihren ersten Lebensjahren erleben wir Eltern und Kinder unmittelbar in Interaktion miteinander. Dadurch nehmen wir Kindeswohlgefährdungen sehr früh wahr und wirken ihnen entgegen. Unser **frühzeitig-präventiver Ansatz** ist einzigartig in der Kinder- und Jugendhilfe.

In unserem Wirtschaftsplan ist jedem Aufgabenbereich eine Kostenstelle zugewiesen. Dadurch wird die Eigenständigkeit gewahrt und eine Doppelfinanzierung verhindert. Die Buchführung übernimmt ein externer Dienstleister, der auch die betriebswirtschaftlichen Berichte erstellt. Den Jahresabschluss erledigt eine Steuerberatungskanzlei.

2023 beschäftigte der Verein zum Jahresende 23 Mitarbeitende mit einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) von 11,63. Davon entfallen 2 VZÄ auf den Bereich der Familienbildungsstätte Wedel.

Übersicht der Einnahmen durch die Familienbildungsstätte

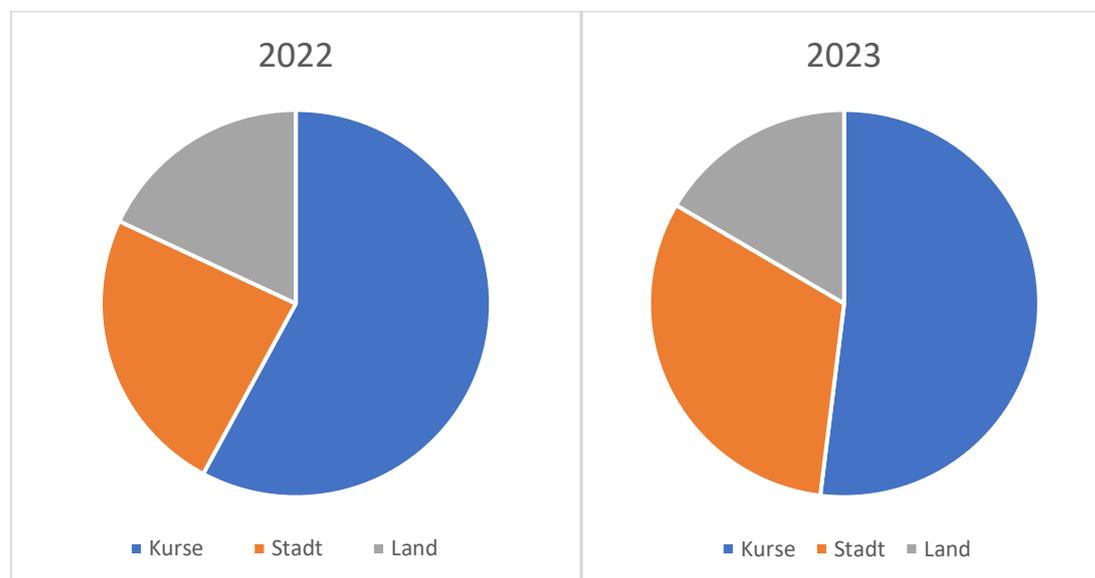


Bild 7: Einnahmen der FBS 2023 im Vergleich zum Vorjahr

Der Ausblick

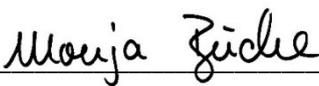
Die ersten drei Lebensjahre sind entscheidend für eine kindeswohlförderliche Entwicklung. In frühen Jahren wird das Fundament für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes gelegt und die Basis für psychosoziale Stabilität und Leistungsfähigkeit geschaffen. Der Zusammenhang von Bindung, Bildung und Resilienz ist unbestritten. Und genau hier setzen wir mit unseren vielfältigen Angeboten an.

Es motiviert uns, eine sinnvolle und wirksame Arbeit ausüben zu können, die das Leben von so vielen Menschen in unserem Sozialraum erleichtert und bereichert. Wir arbeiten nicht nur bei der Familienbildung Wedel e.V., damit wir am Ende des Monats unser Gehalt bekommen. Uns eint, dass wir die Aufgaben in den Mittelpunkt stellen, nicht unsere Befindlichkeiten.

So können wir unser Augenmerk auf diejenigen richten, die unsere Unterstützung benötigen: ob in der Kindertagespflege, den Frühen Hilfen, dem Familienzentrum oder unseren Kursen. Und in jedem Bereich lassen sich Dinge besser machen. Also arbeiten wir daran. Tag für Tag!



Bild 8: Unser Pädagogik- und Verwaltungsteam (von links nach rechts: Bettina Bachmeier, Anja Scholz, Juliane Simon, Annette Bull, Urte Brandt, Désirée Hellwig, Monja Buche, Edda Slivka, Daniela Knauf, Anja Rehder, Regina Koch, Annette Lüdecke, Vera Nesterova, Marylen Dunsky, Katharina Parbst-Keil, Anna Azzam, Christina Schubert)

Wedel, 27.03.2024 
Monja Buche, Vorstandin Familienbildung Wedel e.V.